

7. Sekundärliteratur

Johann Wilhelm und Johanna Eleonora Petersen. Eine Biographie bis zur Amtsenthebung Petersens im Jahre 1692.

Matthias, Markus

Göttingen, 1993

Inhalt

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Inhalt

Vorwort	5
Einleitung	11

Erster Teil: Herkunft und Bildung

I. Herkunft und Kindheit in Lübeck	18
Geburtsort Osnabrück 18 Eltern und Familie 21 Andreas Prätorius 24	
Kindheit in Lübeck 26 Das Katharineum 28 Die Lehrer 30	
II. Studienjahre	32
Philosophisches Grundstudium in Gießen 32 Studium in Rostock und	
Magisterpromotion 36 Theologiestudium in Gießen 37 Magister le-	
gens 39	

Zweiter Teil: Begegnung mit dem Pietismus

I. Die pietistische Bewegung in Frankfurt a. M.	46
Einleitung 46 Begegnung mit Ph. J. Spener 47 Die Collegia pietatis 50	
Der Dilsfeldstreit 60 „Enthusiastische“ Theologie 74 J. J. Schütz und der	
Chiliasmus 76	
II. Johanna Eleonora von Merlau	79
Herkunft 79 Übersiedlung nach Frankfurt a. M. 84 Begegnung mit J. W.	
Petersen 88 J. E. v. Merlau und die pietistische Bewegung 89	

Dritter Teil: Abschluß des Studiums und erste Berufstätigkeit

I. Von Gießen nach Rostock	96
Letzte Disputationen 96 Erste Berufsaussichten 100 Kandidat in Lü-	
beck 102 Kampf gegen den Katholizismus 105 Professor für Poesie in	
Rostock 107	
II. Pastor in Hannover	110
Berufung 110 Pastorale Tätigkeit 111 Niels Stensen 114	

Vierter Teil: Superintendent und Hofprediger in Eutin

I. Kirchliche Etablierung	118
Berufung nach Eutin 118 Das Bistum Lübeck-Eutin 121 Heirat mit J. E. v. Merlau 124 Speners Traupredigt 126 Verspätete Studienreise 129	
II. Kirchliche Wirksamkeit	130
Persönliche Beziehungen 130 Pastorale Tätigkeit 132 Förderung der Konfirmation 140	
III. Der Spruchkatechismus	146
Einleitung 146 Vorbemerkung zur Interpretation 149 Die äußere Gestalt 150 Das katechetische Ziel 152 Der mündige Christ 154 Erkenntnis und Moral 156 Das Gesetz 157 Der Glaube 159 Die Kirche 160 Chiliasische Ansätze 161	
IV. Theologie und Bibel	163
Promotion in Rostock 163 Bekenntnis und Bibel 168 Auslegung von Römer 7 169 Der Chiliasmus 183 Kaspar Hermann Sandhagen 193	

Fünfter Teil: Superintendent in Lüneburg

I. Der Weg in die Öffentlichkeit	198
Einleitung 200 Geschichte Lüneburgs 203 Kirchliche Verfassung 203 Berufung nach Lüneburg 204	
II. Erste Konflikte in der Amtsführung	217
Der Komödienstreit 217 Erste chiliasische Predigten 223 Die Achtzehn Fragen 233 Die Resolution vom 10. Mai 1690 238 Die Akzidenzienfrage 241 Teplitzer Reise 243 Der Hochzeitsstreit 246	
III. Rosamunde Juliane von der Asseburg und der enthusiastische Pietismus	254
Einleitung 254 R. J. v. d. Asseburg 256 Übersiedlung nach Lüneburg 258 Überlieferung ihrer Offenbarungen 260 Die Art ihrer Offenbarungen 261 Seelsorgerliche Wirkungen 262 Marie Sophie von Reichenbach 264 Betstunden im Hause Petersen 267 Reise nach Lübeck 272 Das falsche „Prognosticon“ 278 Robert Schott 281 Der Schritt an die Öffentlichkeit 285 Radikale Eschatologie 291 Die Petersens und R. J. v. d. Asseburg 296 Ausblick 300	
IV. Das Ende der kirchlichen Karriere Petersens	301
Neuerliche Anklage 301 Das Te-Deum 306 Der Kirchendieb 308 Liturgische Fragen 309 Der Verlauf des Konflikts im Jahre 1691 311 Chr. H. Lauterbach 315 Die Zuspitzung der Situation 318 Der Konsistorialprozeß 321	

Sechster Teil: Petersen als Theologe – Eine unhistorische Nachschrift

Einleitung 331 Die Leidenschaft des ethischen Denkers 332 Die Anfechtung der Frömmigkeit durch den Prädestinationsglauben 336 Die heilsgeschichtliche Definition der eigenen Existenz 337 Der Ursprung des Bösen in der Welt und die Rechtfertigung Gottes 338

Handschriftliche Quellen	341
Quellen und Literatur	346
Siglen und wichtigste Abkürzungen	379
Werkverzeichnis (Auswahl)	382
Personenregister	388
Bibelstellenregister	400

Sechster Teil: Die Entwicklung der deutschen Literaturgeschichte

1. Einführung in die deutsche Literaturgeschichte: Die deutsche Literaturgeschichte ist die Geschichte der deutschen Literatur, die die Entwicklung der deutschen Literatur von der Antike bis zur Gegenwart darstellt. Sie ist eine wichtige Disziplin der Germanistik und hat eine lange Tradition in der deutschen Wissenschaft.
2. Die deutsche Literaturgeschichte als Wissenschaft: Die deutsche Literaturgeschichte ist eine Wissenschaft, die sich mit der Geschichte der deutschen Literatur beschäftigt. Sie ist eine wichtige Disziplin der Germanistik und hat eine lange Tradition in der deutschen Wissenschaft.
3. Die deutsche Literaturgeschichte als Disziplin: Die deutsche Literaturgeschichte ist eine Disziplin, die sich mit der Geschichte der deutschen Literatur beschäftigt. Sie ist eine wichtige Disziplin der Germanistik und hat eine lange Tradition in der deutschen Wissenschaft.
4. Die deutsche Literaturgeschichte als Fach: Die deutsche Literaturgeschichte ist ein Fach, das sich mit der Geschichte der deutschen Literatur beschäftigt. Es ist ein wichtiges Fach der Germanistik und hat eine lange Tradition in der deutschen Wissenschaft.
5. Die deutsche Literaturgeschichte als Beruf: Die deutsche Literaturgeschichte ist ein Beruf, der sich mit der Geschichte der deutschen Literatur beschäftigt. Er ist ein wichtiger Beruf der Germanistik und hat eine lange Tradition in der deutschen Wissenschaft.

Erster Teil: Die deutsche Literaturgeschichte

1. Die deutsche Literaturgeschichte als Wissenschaft: Die deutsche Literaturgeschichte ist eine Wissenschaft, die sich mit der Geschichte der deutschen Literatur beschäftigt. Sie ist eine wichtige Disziplin der Germanistik und hat eine lange Tradition in der deutschen Wissenschaft.
2. Die deutsche Literaturgeschichte als Disziplin: Die deutsche Literaturgeschichte ist eine Disziplin, die sich mit der Geschichte der deutschen Literatur beschäftigt. Sie ist eine wichtige Disziplin der Germanistik und hat eine lange Tradition in der deutschen Wissenschaft.
3. Die deutsche Literaturgeschichte als Fach: Die deutsche Literaturgeschichte ist ein Fach, das sich mit der Geschichte der deutschen Literatur beschäftigt. Es ist ein wichtiges Fach der Germanistik und hat eine lange Tradition in der deutschen Wissenschaft.
4. Die deutsche Literaturgeschichte als Beruf: Die deutsche Literaturgeschichte ist ein Beruf, der sich mit der Geschichte der deutschen Literatur beschäftigt. Er ist ein wichtiger Beruf der Germanistik und hat eine lange Tradition in der deutschen Wissenschaft.
5. Die deutsche Literaturgeschichte als Disziplin: Die deutsche Literaturgeschichte ist eine Disziplin, die sich mit der Geschichte der deutschen Literatur beschäftigt. Sie ist eine wichtige Disziplin der Germanistik und hat eine lange Tradition in der deutschen Wissenschaft.